

Evangelischer Gemeindebrief

*für Azendorf, Hollfeld, Krögelstein,
und Trumsdorf-Wonsees*

Sommer 2026



Inhalt – Impressum

Auf ein Wort	3
Horizonte	5
Aus der Region	7
Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees	20
Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein	30
Kirchengemeinde Azendorf	33
Kirchengemeinde Krögelstein	37
Kirchengemeinde Hollfeld	39
Gottesdienstplan	43
Freud und Leid	46

Impressum

Evangelischer Gemeindebrief für die Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees

Herausgeber: Pfarrämter Krögelstein, Trumsdorf und Wonsees

Layout, Texte und Gestaltung:

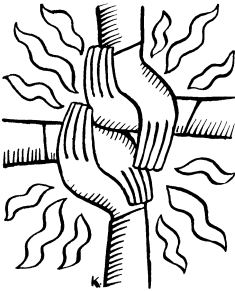
Thomas Oehmke, Ulrich Zenker, Falk Taubmann,
Ulrich Pense und Matthias Schirmer

Druck: Täuber-Druck, Kasendorf

Der Gemeindebrief wird auf 100 % Altpapier („Blauer Engel“) gefertigt.

Auflage: 1600, **der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich**

Auf ein Wort



„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“
(Prophet Amos 5,24)

Wir leben in einem Land, wo es – Gott sei Dank – noch Gerechtigkeit gibt, wo man sich darauf verlassen kann, dass ich das Recht bekomme, das mir zusteht. Aber was ist Gerechtigkeit? Kann ich Gesundheit einfordern oder ein glückliches und unbeschwertes Leben?

Gerechtigkeit ist ganz eng verbunden mit Gemeinschaft. Wenn wir am Himmelfahrtstag aus allen Richtungen kommen und miteinander Gottesdienst feiern, dann können wir uns vor dem Gottesdienst erst einmal stärken. Wir feiern buchstäblich Gemeinschaft miteinander an diesem Tag und dann auch im Gottesdienst. Wenn wir einen Menschen beerdigen müssen, dann sind wir nach der Trauerfeier zusammen und essen und trinken und erzählen und zeigen so, dass wir verbunden sind miteinander. Gemeinschaft miteinander bildet den Zusammenhalt in unseren Dörfern und Gerechtigkeit hat ganz viel mit Gemeinschaft zu tun.

Der Prophet Amos weiß, wie wichtig Gemeinschaft in der Gesellschaft ist und er prangert an, dass es nicht mehr gerecht zugeht. Die soziale Schere klappte immer weiter auseinander. Man feierte großartige Feste im Tempel und gleichzeitig wurden die Armen immer ärmer. Die Oberschicht konnte sich Dutzende von Sklaven halten, die noch nicht einmal das Nötigste zum Leben hatten, geschweige denn einen Mindestlohn oder eine ordentliche Gesundheitsversorgung.

Der Prophet fordert ein, dass das Recht wieder gültig sein muss und die Grundlage der Gemeinschaft in unserer Gesellschaft bilden muss. „Gerechtigkeit ströme wie Wasser“, ruft er. Gerechtigkeit, die dem Bruder, der Schwester, dem Nachbarn zukommen lässt, was er oder sie braucht. Und dabei ist er – glaube ich – geprägt von der Überzeugung, dass es uns nicht glücklich macht, wenn wir immer mehr haben und immer besser leben, sondern dass wir Gemeinschaft brauchen in unseren Dörfern. Gemeinschaft, wo wir auf die Feste des anderen Dorfes kommen und feiern, Gemeinschaft, die wir miteinander teilen indem wir das Dekanatsmissionsfest miteinander gestalten und erleben, wie Menschen auf der ganzen Welt als Christen leben.

In Papua-Neuguinea leben die meisten Menschen sozusagen von der Hand in den Mund. Sie können keine Reichtümer ansammeln, sie können keine Altersvorsorge aufbauen. Sie sind darauf angewiesen, dass jemand sie versorgt und sich um sie kümmert. Aber sie sind als christliche Gemeinde ein Teil der Gemeinschaft. Und wenn im Dorf ein Fest gefeiert wird, stiftet ein Gemeindeglied ein Schwein, und dann kommt die ganze Gemeinschaft zusammen und feiert. Und wenn in den abgelegenen Dörfern Menschen krank werden, oder sich verletzen, sind Menschen da, die sie versorgen und im Notfall den Missionsflieger bestellen und ihn ins Krankenhaus fliegen lassen.

Die Gemeinschaft in den Dörfern unserer Gemeinden wird in Zukunft immer wichtiger werden. Wir dürfen nicht mehr mit Ansprüchen kommen auf das, was uns zusteht und wir bekommen müssen, wir sollen uns wieder die Denkweise aneignen: „Was kann ich für die Gemeinschaft tun“, im Vertrauen darauf, dass die Gemeinschaft dann auch für uns da ist, wenn wir sie brauchen. So kann Gerechtigkeit entstehen, die dem Hilfe zukommen lässt, der sie braucht.



Horizonte

Die Landesstellenplanung der ELKB - eine Sackgasse?



Die geplante Landesstellenplanung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sieht erhebliche Kürzungen im Gemeindedienst vor. Jede vierte Pfarrstelle soll entfallen, Ortsgemeinden werden in größere Einheiten überführt. Wir hatten im letzten Gemeindebrief über diese tiefgreifenden Veränderungen berichtet.

Es ist nur verständlich, dass sich von vielen Seiten her aufgrund dieser Planungen und Umstrukturierungen Kritik regt. Eine soll hier zur Wort kommen, da diese "Hand und Fuss" hat, d.h. aus der Mitte der Kirchengemeinden stammt, die sich in dem "Gemeindebund Bayern" versammeln: Dieser ist ein Netzwerk von aktuell 139 Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Bayern, das seit 18 Jahren versucht, die Gemeinden vor Ort zu stärken, die Finanzierung der Gemeinden kritisch zu durchleuchten und neue Wege zu initiieren. Die Gemeinden Hollfeld, Krögelstein und Wonsees sind seit vielen Jahren Mitglied.

Hier lesen Sie im Folgenden Auszüge aus dem letzten Newsletter vom Januar 2026, der von Pfarrer Karl Wackerbarth aus Prien am Chiemsee stammt, der auch in der Landessynode unserer Kirche sitzt und Kassier im "Gemeindebund Bayern" ist:

Nun ist sie also unter der Erde, die Kirchengemeinde vor Ort; sang- und klanglos beerdigt mit den Beschlüssen der Herbstsynode zur neuen Landesstellenplanung. Wir vom Gemeindebund haben es schon lange geahnt und befürchtet – damals, als vor 10 Jahren der PuK-Prozess verabschiedet wurde. Wir haben gefragt, ob damit die Ortsgemeinde Stück für Stück aufgelöst werden soll. Und wir wurden beschwichtigt von allen Seiten, ja, man war sogar empört über solche Unterstellungen. Jetzt löst also die Regionalgemeinde die Ortsgemeinde ab. Was der Gemeinde vor Ort bleibt, ist der Status einer eigenständigen Körperschaft (aber auch das möchte man zugunsten der Regionalgemeinde am liebsten auflösen), ihr materieller Besitz und das Engagement der ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihre Kirche und Gemeinde. Der Zug ist auf dem Gleis

und ist nun nicht mehr aufzuhalten! Unsere Versuche, im Vorfeld u.a. in der Synode die Weichen doch noch einmal anders zu stellen, sind still und leise versandet (worden).

All die Versuche, den Haushalt bei zurückgehenden Einnahmen mit größeren Posten zu entlasten, um Gelder frei zu bekommen für die Aufbauarbeit vor Ort, fielen den sehr unterschiedlichen Interessen der Synode zum Opfer. Die Beteuerungen, dass natürlich die Gemeinde vor Ort die Basis unserer Kirche sei, haben sich als wenig glaubhaft erwiesen. Und so kommt nun doch das Rasenmäher-Prinzip zum Einsatz, weil wir uns – außer von der Gemeinde vor Ort – von nichts trennen wollen: 25 % weniger auf allen Ebenen. Wirklich allen Ebenen? In Gemeinden und Dekanatsbezirken gibt es jedenfalls 25 % weniger Personal, auf allen anderen Ebenen 25 % vom Budget. Seltsam... Und genau so ist nun auch gewollt. Die angebliche Alternativlosigkeit dieses Weges wird gebetsmühlenartig unter die Leute gebracht, damit es am Ende auch die und der Letzte glauben möge. "Wir haben ja keine andere Wahl", heißt es immer wieder.

Nein! Wir hätten im Vorfeld viele Wahlmöglichkeiten gehabt. Aber viele Entwicklungen sind hausgemacht. Die Einbrüche beim theologischen Personal sind der mangelnden Bereitschaft geschuldet, das Studium der Theologie grundlegend zu reformieren. Auch eine Willkommenskultur für junge Menschen, die in unserer Kirche eine berufliche Zukunft suchen, wurde weder entwickelt, noch gelebt. Es ist noch gar nicht so lange her, da wurde den Vikarinnen und Vikaren im Predigerseminar mitgeteilt, dass vielleicht nicht alle eine Anstellung bekommen. Und wo das Horrorszenario einer rapiden schrumpfenden Kirche immer wieder an die Wand gemalt wird, sinkt auch ebenso rapide die Attraktivität der eigenen Glaubensgemeinschaft.

Ich will mich nun dem scheinbar Unabänderlichen nicht einfach fügen. Der Prozess der Regionalgemeinden ist auf dem Weg, ja. Aber trotzdem lohnt es sich, weiter zu kämpfen, um so viel wie möglich an personellen und finanziellen Ressourcen vor Ort zu erhalten. Eine Möglichkeit dafür ist die Gründung eines Gemeindevereins. Die Gelder, die dort eingehen, sind dem Zugriff anderer Stellen entzogen. Und Einige, die aus der Kirche ausgetreten sind, weil sie sich mit der Institution nicht mehr identifizieren können, sind sehr wohl bereit, sich für ihren Ort, ihre Kirche, ihre Gemeinde auch finanziell zu engagieren.

Und eines tröstet mich: Der auferstandene Christus ist noch immer der Herr seiner Kirche. Er wird sie weise lenken und leiten. Und bekanntlich vermag er, auch auf krummen Zeilen gerade zu schreiben...

Aus der REGION



"Open-Air"-Gottesdienste - regionale Gottesdienste

"Höhepunkte unterm Himmelszelt" - unter diesem Motto lädt jedes Jahr die bayerische Landeskirche in den Sommermonaten an Seen, in Wäldern und im Grünen wieder zu zahlreichen Gottesdiensten, Andachten und Meditationen in der freien Natur ein - siehe "<https://www.kircheim-gruenen.de>"

Auch wir feiern wieder "Open-Air-Gottesdienste" in unserer Region (Gemeinden Krögelstein, Hollfeld, Wonsees, Trumsdorf und Alladorf):

- 1.) Auf der Pfarrweise in Krögelstein am 28. Juni, 12. Juli (mit anschließendem Gemeindefest im und am Jugendheim) und am 9. August - Beginn jeweils um 9.30 Uhr. Parken Sie ihr Auto im unteren Dorf auf der großen Wiese am Bach und steigen beim Pfarrhaus die Treppe nach oben! Andererseits können Sie den Schildern folgen, die Sie über Flurwege bis zum alten Sportplatz bzw. die Grünfläche vor der Pfarrwiese bringen, wo Sie ihr Auto abstellen und zur Pfarrwiese hinüberlaufen können.
- 2.) In Fesselsdorf an der Kapelle am 19. Juli (ökumenischer Kirchweihgottesdienst) - Beginn um 17.00 Uhr. Die Kath. Kapelle St. Georg befindet sich unmittelbar am Ortseingang direkt an der Staatsstraße ST2190 liegend.
- 3.) Im Schlosshof der Burg in Wiesentfels am 23. August (Kirchweih) - Beginn um 9.30 Uhr mit anschließender Kerwa mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränken. Von Hollfeld/Freienfels kommend müssen Sie gleich nach der Orteinfahrt die Straße rechts den Berg hoch nehmen und den Schildern folgen (Wiesentfels 40). Dies ist der regionale Sommer-Gottesdienst in der Thurnauer Dekanatsregion Süd, zu der die Gemeinden Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees eingeladen sind.

Jugend – sammlung

2026

Jugend
bestimmt
heute – und
Zukunft



Mit Ihrer Spende
unterstützen Sie
die Jugendarbeit
unserer Kirche.

www.sammlung.ejb.de

EVANGELISCHE
JUGEND
in Bayern



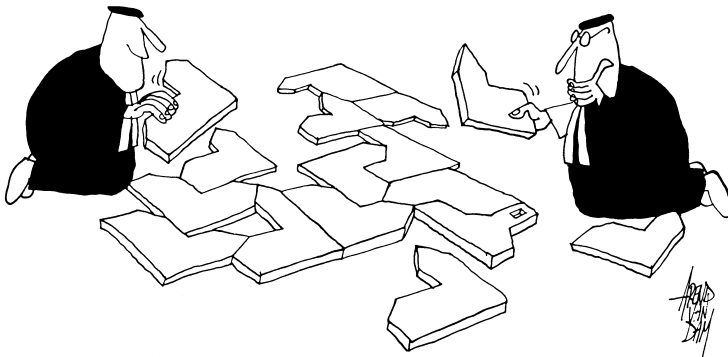
Dekanatsmissionstag in Berndorf

Am Pfingstmontag fand in diesem Jahr der Dekanatsmissionstag in Berndorf statt. Aus allen Dörfern des Dekanats kamen Gemeindeglieder zusammen, um aktuelle Informationen über die Partnerschaft in Papua-Neuguinea zu bekommen.

Der Missionskreis hatte Pfarrerin Annegret Cramer eingeladen, die bis 2020 mit ihrem Mann Knuth Cramer nach Logaweng in das dortige Predigerseminar entsandt war. In der Predigt und nach dem Gottesdienst berichtete sie eindrucksvoll auch mit verschiedenen Dias von den Herausforderungen, in denen Dörfer wie Ulap, Wewebo und Sio – in unserer Dekanatspartnerschaft – leben.

Knut Cramer bildete in Logaweng im Senior-Flierl-Seminar angehende Pfarrer zum Dienst in den Gemeinden aus. Da die Frauenordination in Papua-Neuguinea nicht anerkannt ist, fuhr Annegret Cramer als „begleitende Ehefrau“ mit und kümmerte sich viel um die Frauenarbeit in Logaweng und um die Frauen der Seminarteilnehmer, die nach einem Jahr nachziehen und in kleinen Hütten im Seminar leben können.

Pfarrer Ulrich Zenker übergab im Gottesdienst das Missionskreuz an die Gemeinde in Berndorf, die nun ein ganzes Jahr lang immer wieder an die Missionspartnerschaft erinnern soll. Mit Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen klang der Nachmittag im Gemeindehaus in Berndorf aus.



Aus der Region

Musik für Rosa

- Das Wunder geschieht noch einmal

Musik

für Rosa

ein Musiktheater über die Legende
zum Kirchenbau von Krögelstein



Auf den besonderen Wunsch des Pfarrers hin führen wir im Herbst dieses Jahres erneut unser erstes "Kirchenmusical" auf: "Musik für Rosa". Vor zehn Jahren war dieses Musikspiel - inspiriert von einer Legende, die sich um den Kirchenbau anno dazumal der kleinen Kirche über den Felsen von Krögelstein rankt - ein voller Erfolg.

Dazu hatte Silvie Lang ein unterhaltsames und "wundervolles" Theaterstück geschrieben, das nun erneut zur Aufführung kommen wird. Die musikalische Umrahmung mit zum Teil neuen Liedern wird vom Kirchenchor "DaChor", dem Kinderchor und dem Posaunenchor geliefert.

Hier zur Erinnerung die Geschichte: Der verarmte Burgherr Eberhard sorgt sich um die Zukunft seiner Tochter Rosalinde und die des Dorfes. Der ehrgeizige Bauer Bert schmiedet gemeinsam mit dem Bischof Pläne für einen neuen Kirchenbau. Rosalinde und ihre heimliche Liebe zu Berts Sohn Adam geraten ins Kreuzfeuer der Machenschaften. Verzweifelt hoffen sie auf ein Wunder, um ihre Liebe und die geliebte Burgkapelle zu retten. Ein schrecklicher Unfall wird zum Auslöser für wundersame Geschehnisse.

Was die geheimnisvollen Nonnen des Bischofs und engelsgleiche Musik dabei für eine Rolle spielen, erfahren Sie am Sonntag, dem 11. 10. um 17 Uhr, sowie am Freitag, dem 16. 10. um 18 Uhr und am Sonntag, dem 18.10. um 17 Uhr in der Pfarrkirche von Krögelstein. Lassen Sie sich dieses Wunder nicht entgehen - herzliche Einladung dazu!

Dieses Mal werden Eintrittskarten für die Aufführungen verkauft - diese sind ab August im Pfarramt Krögelstein erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich!



Jugendlager am Mühlnickelweiher

von der CVJM-AG Bayreuth – 22. bis 27. August – Mühlnickelweiher bei Tirschenreuth – Jugendliche von 13 bis 17 Jahre

2026 wird es nach vielen Jahren das erste Mal wieder ein Jugendlager für 13-17 jährige Jungen und Mädchen geben. Es wird vom 22.-27.8.26 stattfinden.

Tauche ein ins Zeltlagerleben am Mühlnickelweiher. Wir verbringen ein paar Tage in guter Gemeinschaft mit leckerem Essen, Bibel lesen, witzigen Spielen in Wald und Wiese, kreativen Workshops zum selbst Hand anlegen und vielen Gelegenheiten für Gespräche über Gott und die Welt. Und natürlich steht der Mühlnickelweiher zum Baden zur Verfügung.

Anmeldung und Kontaktinfos findest du auf der Homepage der CVJM-AG Bayreuth unter <https://cvjm-ag-bayreuth.de>



Evangelische Jugend im Dekanat Thurnau - Jugendreferent Tim Herzog

Ev. Jugendwerk Thurnau, Hutsdorfer Straße 2, 95349 Thurnau // 09228 971191 // 0173 5251969 // herzog@ej-thurnau.de // www.ej-thurnau.de // ThreemaID: ATFW2E5M //  [ej_thurnau](https://www.instagram.com/ej_thurnau)

Aus der Region

aus der Evangelischen Jugend
www.ej-thurnau.de



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
für Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung

SOMMERFREIZEIT

BACK TO THE ROOTS

EINE WOCHE. ECHTE GEMEINSCHAFT.
UNVERGESSLICHE ERINNERUNGEN.



ZEITRAUM

22.08. – 29.08.2026



ORT

JUGENDHAUS
TIPPACH



PREIS

111 €



ZIELGRUPPE

Jugendliche
ab 15 Jahren

WAS DICH ERWARTET:



LAGERFEUER &
CAMP-VIBES



GEMEINSCHAFT
& SPASS



NATUR PUR &
OUTDOOR-AKTIONEN



SPIELE, MUSIK &
ABENDE AM FEUER



INSPIRATION, GLAUBE &
GUTE GESPRÄCHE

BIST DU DABEI?

PACK DEINEN RUCKSACK UND FREU DICH
AUF EINE UNVERGESSLICHE WOCHE!

ANMELDUNG & INFOS:

ej-ku.de



HAUPTLEITUNG:
BASTI MACHER



EIN ERFAHRENES TEAM
FREUT SICH AUF DICH!

Update aus dem Jugendtreff Hollfeld



Auch in den vergangenen Monaten war im Jugendtreff wieder einiges los. Gerne möchten wir euch einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und unsere Aktivitäten geben.

Endlich ein neuer Backofen

Eine besondere Freude war die Anschaffung eines neuen Backofens. Dafür möchten wir uns herzlich bei Jürgen Hofmann aus Krögelstein bedanken. Der Ofen wird bereits fleißig genutzt und ermöglicht uns viele gemeinsame Back- und Kochaktionen mit den Jugendlichen.

Ferienprogramm und Outdoor-Aktivitäten

Während der Ferien haben wir die schönen Frühlingstage genutzt und einige Aktionen im Freien durchgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war unser Lagerfeuerabend mit Stockbrot und Marshmallows. Bei gutem Wetter verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend am Feuer.

Außerdem nahmen wir am „Kaffee für Alle“ teil, einer Veranstaltung von Ruth Dominde und dem Mehrgenerationenhaus. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich schöne Gespräche zwischen Jung und Alt. Solche Begegnungen zwischen den Generationen sind wertvoll und bereichern unsere Gemeinschaft.

Besuch der Kindertagesstätte

Am Montag nach dem Muttertag bekamen wir Besuch von den Kindern der Kindertagesstätte Hollfeld. Die Kinder überraschten uns mit einem Gedicht, einem Lied und selbst gebastelten Herzen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Als kleines Dankeschön gab es für die Kinder Schokomuffins und Kakao.

Kinder laufen für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr fand der Benefizlauf der Grundschule Hollfeld unter dem Motto „Kinder laufen für einen guten Zweck“ statt. Die Schülerinnen und Schüler schnürten ihre Laufschuhe, um gemeinsam etwas Gutes zu bewirken. Mit den Spendengeldern werden in diesem Jahr die Grundschule Hollfeld sowie der Jugendtreff Hollfeld unterstützt. Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Kindern, den Eltern sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Neue Jugendvorstandschaft gewählt

Am 20. März haben die Jugendlichen ihre neue Vorstandschaft gewählt. Diese besteht aus einer ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden beziehungsweise einem Vorsitzenden ohne feste Rangordnung.

Die neue Vorstandschaft möchte sich zunächst mit den bestehenden Strukturen vertraut machen und sich aktiv in die Gestaltung des Jugendtreffs einbringen. Bereits jetzt zeigt sich, dass sie eine positive Wirkung auf die Gemeinschaft im Treff ausübt und Verantwortung übernimmt.

Austausch der Jugendtreffs im Landkreis

Am 16. April fand auf Einladung des Kreisjugendrings Bayreuth ein Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Jugendtreffs des Landkreises in Bindlach statt. Der Austausch war für alle Beteiligten sehr wertvoll. Es konnten neue Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht sowie aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Jugendarbeit diskutiert werden. Ein weiteres Treffen ist bereits für den Herbst geplant.

Montagskaffee

Unser Kaffee- und Kuchenangebot hat sich inzwischen fest etabliert. Jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr laden wir herzlich zum Montagskaffee in den Jugendtreff ein. Neben selbst gebackenem Kuchen (solange der Vorrat reicht) bieten wir Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, Tee, Kakao und weitere Getränke gegen eine kleine Spende an. Mittlerweile dürfen wir uns über ein kleines Stammpublikum freuen. Ob allein, mit Freunden, Kindern oder Enkeln – alle sind herzlich willkommen.

Alte Handys spenden und Rohstoffe retten

Der Jugendtreff Hollfeld ist offizielle Sammelstelle der Aktion „Freddy Datenfresser“. Alte Handys und Smartphones können während unserer Öffnungszeiten bei uns abgegeben werden. Die Geräte werden fachgerecht recycelt oder wiederverwendet. Alle gespeicherten Daten werden dabei zertifiziert und sicher gelöscht.

Viele wissen gar nicht, welche wertvollen Rohstoffe in einem Smartphone stecken: Gold, Silber, Kupfer und seltene Erden. Laut Studien können durch die Wiederverwendung eines einzigen Smartphones rund 14 Kilogramm Rohstoffe eingespart und bis zu 58 Kilogramm CO₂ vermieden werden. Deshalb freuen wir uns über jedes abgegebene Gerät.

Handy-Sprechstunde

Darüber hinaus bieten wir freitags von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Handy-Sprechstunde an. Wir helfen gerne bei Fragen rund um Smartphone, Apps, Einstellungen oder kleinen technischen Problemen. Das Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters. Eine kurze Voranmeldung ist hilfreich, damit wir genügend Zeit einplanen können.

Was im Jugendtreff sonst los ist

Natürlich wird im Jugendtreff auch gespielt und gemeinsam Zeit verbracht. Besonders beliebt sind Billard, Tischtennis, Dart sowie unsere große Auswahl an Brett- und Kartenspielen.

Öffnungszeiten:

Der Jugendtreff steht Jugendlichen ab 11 Jahren (ab der 5. Klasse) bis 18 Jahren offen am

- Montag 14:00 – 16:00 Uhr
- Dienstag und Mittwoch: 16:00 – 20:00 Uhr
- Freitag: 15:00 – 20:00 Uhr

Während der gesamten Öffnungszeit bin ich als Jugendleiter vor Ort, begleite die Jugendlichen und stehe als Ansprechpartner zur Verfügung. Unsere Freitagsaktionen finden weiterhin regelmäßig statt. Aktuelle Informationen gibt es über Instagram, Facebook und unseren WhatsApp-Kanal.

Zum Schluss

Wir freuen uns jederzeit über ehrenamtliche Unterstützung – sei es bei Veranstaltungen, handwerklichen Aufgaben oder im laufenden Betrieb. Lesen Sie dazu Weiteres auf den nächsten Seiten, Allen wünschen wir eine schöne Sommerzeit mit vielen sonnigen und fröhlichen Momenten. Bis bald im Jugendtreff Hollfeld!

Steffen Schmitt - Mobil: 01515 2971941



EHRENAMTLICHER HELFERKREIS IM JUGENDTREFF LG 16

Kennenlern-Treffen am 13. Juli um 19.00 Uhr



Zeit schenken. Erfahrungen weitergeben. Gemeinschaft erleben.

Sie haben Lebenserfahrung, ein offenes Ohr, kreative Ideen oder einfach Freude daran, junge Menschen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Offene Jugendtreff Hollfeld „LG 16“ sucht Menschen jeden Alters, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Besonders freuen wir uns über ältere Frauen und Männer, die ihre

Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen mit jungen Menschen teilen möchten. Denn der Jugendtreff versteht sich seit seiner Gründung als Ort, an dem Generationen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen.

Im ehrenamtlichen Helferkreis sind alle Freiwilligen des Jugendtreffs zusammengeschlossen. Nach einer kurzen Schulung können Sie sich ganz nach Ihren Möglichkeiten, Interessen und zeitlichen Ressourcen einbringen. Ob bei Projekten, Gesprächen, Spielen, handwerklichen oder kreativen Angeboten – jede Unterstützung ist wertvoll.

Was Ihnen das Ehrenamt bietet

- Sinnstiftendes Engagement mit Kindern und Jugendlichen
- Die Möglichkeit, eigene Erfahrungen, Talente und Interessen weiterzugeben
- Wertvolle Begegnungen und neue Kontakte
- Begleitung und Unterstützung durch unsere pädagogischen Fachkräfte
- Regelmäßige Treffen zum Austausch und zur gemeinsamen Planung

Was Kinder und Jugendliche davon haben

- Zeit und Aufmerksamkeit von engagierten Erwachsenen
- Persönliche Begleitung und individuelle Zuwendung
- Neue Ideen, spannende Projekte und vielfältige Freizeitangebote
- Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenswege



Was Sie mitbringen sollten

- Freude am Umgang mit jungen Menschen
- Offenheit, Zuverlässigkeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Die Bereitschaft, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen
- Einen Erste-Hilfe-Nachweis (kann bei Bedarf nachgeholt werden)
- Den Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie selbst – ganz ohne Druck und passend zu Ihren Möglichkeiten.

Die Ehrenamtsschulung umfasst unter anderem

- Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit
- Pädagogische Grundlagen mit Praxisbeispielen
- Ideen für Freizeitangebote, Projekte und Workshops
- Einblicke in die Arbeit des Offenen Jugendtreffs und Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten

Interesse?

Dann kommen Sie am Montag, den 13. Juli um 19.00 Uhr zu unserem unverbindlichen Kennenlern-Treffen in den Offenen Jugendtreff Hollfeld. Falls Sie an diesem Abend verhindert sind, aber mehr erfahren möchten, melden Sie sich gerne bei

Steffen Schmitt
Tel. 01515 2971941

Wir freuen uns auf Menschen, die etwas von ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und ihrer Lebenserfahrung verschenken möchten – und dabei oft selbst viel zurückbekommen.

Anmeldung für die Konfirmandenarbeit 2026-2028

Nach den Sommerferien beginnt für unsere Jugendlichen, die im Herbst in die 7. Klasse kommen, die Vorbereitung für die Konfirmation im Jahr 2028. Da Pfr. Thomas Oehmke im nächsten Jahr in den Ruhestand verabschiedet wird, werden wir einen gemeinsamen Konfirmandenjahrgang mit Trumsdorf-Wonsees und mit den Gemeinden Krögelstein, Azendorf und Hollfeld bilden. Die Unterrichtseinheiten, die Termine der Konfirmandentreffen und auch die Orte, an denen der Konfirmandenunterricht stattfindet, werden gerade zusammengestellt.

Alle Jugendlichen, die vom Alter her in Frage kommen, werden von uns eine persönliche Einladung bekommen. Von nicht getauften Kindern haben wir leider keine Kontaktinformationen. Sie sind aber dennoch herzlich eingeladen, und wir freuen uns, wenn sie unsere Konfigruppe als eine Bereicherung erleben und das Fest der Konfirmation feiern. Weitere Informationen erhalten sie im Pfarramt Trumsdorf-Wonsees (09274/95017) oder im Pfarramt Krögelstein (09274/290).

Bis zur Konfirmation im Frühjahr 2028 wollen wir uns und unsere Kirchengemeinden kennenlernen. Dazu planen wir auch eine gemeinsame Wochenendfreizeit. Wir wollen erleben, was für unser Leben als Christen wichtig ist und wie wir miteinander umgehen sollen. Wir fragen danach, was andere Men-

schen glauben und wem wir vertrauen können. Am Ende werden die Konfis mit dem Konfirmationsfest ihr „Ja“ zu Jesus Christus bestätigen und Gottes Segen für ihren weiteren Weg empfangen.

Mit der Anmeldung zum Konfirmandenunterricht verpflichten sich die Konfis, regelmäßig zu den Gruppenstunden zu kommen, am Gottesdienst teilzunehmen und einzelne Aufgaben zu übernehmen, denn nur so können sie in unsere Gemeinde hineinwachsen.

Die Konfirmation und die Teilnahme an der Konfirmandenarbeit sind freiwillig. Wer sich aber für die Teilnahme entscheidet, hat auch einige Pflichten, z. B. die regelmäßige Teilnahme am Präparanden- und Konfirmandenunterricht, den Gottesdienstbesuch und die Mithilfe bei Aktionen in unserer Gemeinde. Nur so können die Jugendlichen die Kirchengemeinde kennenlernen.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Ein erstes Treffen haben wir vor den Sommerferien geplant. Eine Einladung erfolgt rechtzeitig.

Eure Pfr. Zenker und Pfr. Oehmke

Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees

Neues aus dem Gemeindetreff

Der Gemeindetreff macht bis einschließlich September Sommerpause. Diese wird im August nur von unserem Sommerfest unterbrochen. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stellenangebote

Friedhofsgärtner*in

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige Person (m/w/d) für die Tätigkeit als

Friedhofsgärtner (m/w/d)

für den Friedhof in Trumsdorf. Stunden nach Vereinbarung.

Zu den Aufgaben gehören u.a.

- Mähen der Grünanlagen
- Pflege der Grünanlagen Bewässerung und Rückschnitt (Hecken, Sträucher, Bäume)
- Pflege des Stelengrabes (Entsorgung von verwelktem Blumen und Grabschmuck)
- Kehren und Sauberhalten von Wegen, Plätzen und Zugängen auf dem Friedhof
- Entfernen von Laub, Schmutz und anderen Verunreinigungen auf Friedhofswegen
- Reinigung von Dachrinnen und Wasserbehältern
- Winterdienst
- Müllentsorgung

Wir wünschen uns eine sorgfältige und selbstständig arbeitende Person mit Freude an der Arbeit im Freien.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Pfarrer Zenker oder im Pfarramt.

Reinigungskraft

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung der Kirche, des Gemeindehauses und der Leichenhalle in Wonsees.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Reinigung der Räume im Gemeindehaus
- Reinigung der sanitären Anlagen
- Pflege und Sauberhaltung der Kirche
- gelegentliche Sonderreinigungen nach Veranstaltungen

Die Reinigung erfolgt gemeinsam mit einer weiteren Person, die wöchentlich mitarbeitet.

Wir wünschen uns:

- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- sorgfältigen Umgang mit den Räumlichkeiten
- Freundlichkeit und Vertrauenswürdigkeit

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Pfarrer Zenker oder im Pfarramt.

Dank für engagierte Umweltarbeit

Im „Regionen“-Gottesdienst am Feiertag Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai 2026, in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees wurde Gerlinde Ziermann für ihr jahrzehntelanges Wirken im Dienst der Bewahrung der Schöpfung gedankt.

Pfarrer Ulrich Zenker würdigte in seiner Ansprache ihr unermüdliches und segensreiches Engagement. Über Jahre hinweg prägte sie als Umweltbeauftragte das Leben der Kirchengemeinde maßgeblich und brachte ihre Erfahrung auch in den Kirchenkreis Bayreuth ein.

Sichtbare Spuren ihres Wirkens finden sich direkt vor Ort – etwa auf dem ökologischen Lehrfriedhof u. a. mit seinem Kalkmagerrasen, wie Pfarrer Zenker anschaulich bemerkte.

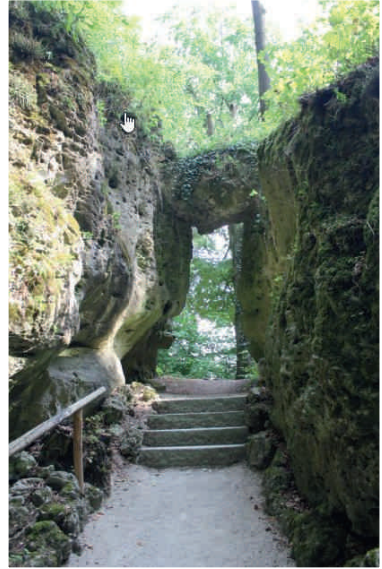
Im Namen der gesamten Kirchengemeinde sprach Pfarrer Zenker seinen Dank aus. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihr, zusammen mit Christine Schubert und Gottfried Langenfelder, einen liebevoll zusammengestellten Kräuterkorb.

Trauercafe im Sanspareiler Felsengarten

Mit dem Trauercafe in Sanspareil

Man kann nicht immer nur um sich selbst kreisen und den Verlust eines lieben Angehörigen beklagen. Manchmal ist es gut, mit anderen einen Spaziergang zu machen und sich an Gottes Schöpfung zu erfreuen, Gemeinschaft zu haben und Kaffee zu trinken. So trafen sich die Teilnehmerinnen des Trauercafes Wonsees im Felsengarten in Sanspareil. Unter alten Buchen und auf gekiesten Wegen kam man bei herrlichem Sonnenschein schnell ins Gespräch. Manche waren schon jahrelang nicht mehr hier gewesen. Anderen war der Ausschnitt aus dem Ruinentheater, das im Bayerischen Rundfunk immer wieder gezeigt wird, gut im Gedächtnis.

Wir bewunderten die bizarren Felsformationen und staunten über die Vielzahl der aufgerichteten Steinmännchen, wo immer wieder neue hinzukommen. Im Hain hielt die Gruppe kurz an und erinnerte sich an die Dekanatsmissionsfeste, die jedes Jahr am Pfingstmontag dort stattgefunden hatten. Seit einigen Jahren wird dieser Tag je-



weils in einer anderen Gemeinde ausgerichtet. Danach ging es zurück auf verschlungenen Pfaden bis zum Morgenländischen Bau und dem danebengelegenen Restaurant, wo man sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen konnte.

Am **Donnerstag, 2. Juli**, planen wir noch einmal einen Spaziergang in Thurnau mit einer Führung in der dortigen Laurentiuskirche und anschließendem gemütlichem Kaffee-trinken.

Aus unserem Kindergarten

Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 10:30 Uhr in Wonsees mit Segnung der Kindergartenmitarbeiter/-innen

In einer festlich geschmückten Kirche feiern wir am Erntedanksonntag einen besonderen Gottesdienst in Wonsees.

Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens gesegnet. Damit bringen wir unsere Wertschätzung für ihren wichtigen Dienst in der Begleitung, Bildung und Betreuung der Kinder zum Ausdruck. Die Mitarbeitenden werden einzeln vorgestellt und erhalten Gottes Segen für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Die Segnung ist zugleich ein Zeichen der Verbundenheit zwischen Kindergarten und Kirchengemeinde. Gemeinsam wollen wir darum beten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kraft, Freude und Gottes Begleitung in ihrem Dienst erfahren.

Die Kinder des Kindergartens gestalten den Gottesdienst mit Liedern und kleinen Beiträgen aktiv mit. Dazu laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein.

Neues aus der Konfirmanden- und Präperandenarbeit

Liederanschlagnummern für Alladorf

Unsere diesjährigen Konfirmanden restaurierten die in die Jahre gekommenen Liedanschlagsnummern der Alladorfer Kirche. Mit viel Geduld und ruhiger Hand wurden die Liednummern neu bemalt.

Diese werden bei nächster Gelegenheit, in einem Gottesdienst, von den Konfirmanden offiziell an die Alladorfer Mesnerin überreicht.



Herzlichen Dank

sagen wir – auch im Namen unserer Eltern –
für die vielen Glück- und Segenswünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer



Konfirmation.



Für eine schöne Konfirmandenzeit danken wir Pfr. Zenker und
Yvonne Schirmer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zur
Gestaltung des Festgottesdienstes beigetragen haben.

Lea und Toni Gräf - Emilia Herrmannsdörfer

Nico Hofmann - Leonie Pfändner - Jule Schirmer

Bea Schreppel - Jannes Steinlein - Mia Voigt

Aus der Jugendarbeit

Osternacht 2026: Eine Nacht voller Gemeinschaft, Abenteuer und Osterfreude

Am Karsamstag fand heuer wieder unsere Osternachtwache für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren in und an der Trumsdorfer Kirche statt. Gemeinsam verbrachten wir eine Nacht voller Aktionen, guter Gespräche, kreativer Ideen und echter Osterstimmung.

Los ging es mit einer gemeinsamen Andacht in der Kirche. In ruhiger Atmosphäre stimmten wir uns auf die bevorstehende Nacht ein und machten uns bewusst, warum wir Ostern feiern. Anschließend wartete bereits die erste Stärkung auf uns: Pizza im Gemeindehaus! Danach wurde das Osterfeuer entzündet, das in dieser Nacht natürlich auf keinen Fall ausgehen durfte und gut gehütet werden musste!

Gestärkt und bestens gewappnet starteten wir in ein abwechslungsreiches Programm. Beim Ostereierfärben entstanden kleine Kunstwerke, während in der Küche fleißig Osterlämmer gebacken wurden. Dazwischen blieb genügend Zeit für Spiele, Lachen und jede Menge gute Stimmung.



Ein besonderer Höhepunkt war die Nachtwanderung in Form eines Kreuzwegs um Trumsdorf herum. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, hielten an verschiedenen Stationen inne und erlebten die Ostergeschichte auf eine ganz besondere Weise. Zurück angekommen wurde es gemütlich: Am Feuer wurde gewacht, und wer sich in den Schlafsack kuscheln wollte, der konnte sich im Gemeindehaus zurückziehen. Es wurde erzählt, gelacht und natürlich auch darüber diskutiert, wer wohl am längsten durchhalten würde. Die Nacht war zwar lang – aber für echte Osternachtwächter kein Hindernis!



Als die ersten Sonnenstrahlen den neuen Tag begrüßten, machten wir uns mit dem 6-Uhr-Läuten auf zur Pilgerwanderung nach Alladorf. Begleitet wurden wir von etlichen Frühaufstehern, und so konnten wir mit insgesamt etwa 40 Personen unseren Osterspaziergang angehen. Mit dem Osterlicht im Gepäck zogen wir zur Nachbarkirche und gaben das Licht weiter – ein schönes Zeichen dafür, dass Freude, Hoffnung und Gemeinschaft geteilt werden wollen. Schon auf halbem Weg nahm uns das Läuten der Alladorfer Glocken feierlich in Empfang und geleitete uns zur St.-Nikolaus-Kirche, wo eine kurze Andacht unsere Nachtwache abschloss.

Nach so vielen Erlebnissen hatten wir uns eine Belohnung mehr als verdient: Ein bombastisches Frühstücksbüffet im Dorfhaus ließ wirklich keine Wünsche offen und sorgte dafür, dass die müden Augen wieder etwas munterer wurden.

Die Osternachtwache war eine rundum gelungene Aktion mit vielen schönen Momenten, guten Begegnungen und einer Gemeinschaft, die die ganze Nacht über spürbar war. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die dieses Ostererlebnis möglich gemacht haben!

Melanie Gardill
im Namen des gesamten Osternachtwache-Teams

Festgottesdienst zum 40. Gemeindefeuerwehrtag

Die Freiwillige Feuerwehr Gelbsreuth richtete dieses Jahr den Gemeindefeuerwehrtag des Marktes onsees aus. Aus diesem Anlass fand am Samstag, 16. Mai ein Festgottesdienst mit Pfr. Ulrich Zenker im Festzelt statt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Wonsees ausgestaltet.



Pfr. Zenker stellte seine Predigt unter das Bibelwort: "Einer trage die Last des anderen, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." Einer trage des anderen Last. Dies trifft ja auch ganz besonders für unsere Feuerwehren zu. Als Gemeinschaft für andere da zu sein, zu helfen und zu retten. Die ganze Predigt können Sie auf der Internetseite der Kirchengemeinde www.trumsdorf-wonsees.de (unter Gottesdienste, Predigten) nachlesen.

Herzlichen Dank an Pfr. Zenker und den Posaunenchor Wonsees. Anschließend wurde mit den Vereinen der Umgebung der Festkommers gefeiert.

Kirchgeld 2026

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten alle Trumsdorfer und Wonseeser Gemeindeglieder ihren Kirchgeldbescheid. Manche denken vielleicht: „Ich zahle doch schon Kirchensteuer. Warum werde ich jetzt schon wieder zur Kasse gebeten?“ Aber es ist wichtig zu wissen: Die Kirchensteuer wird direkt vom Lohn einbehalten. Das Kirchgeld (1% der Kirchensteuer) ist die einzige Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde direkt zu unterstützen.

Das Kirchgeld 2026 wird zu 100% für die Innenausstattung der Kirchen in Alladorf, Trumsdorf und Wonsees (Gesangbücher, Kollektendosen, Regale, Tische, Schränke, Aufsteller usw.) verwendet. Dafür ist das Kirchgeld in diesem Jahr bestimmt.

Wir danken allen, die 2025 ihr Kirchgeld bezahlt haben. 10.524,42 € Euro sind dadurch für die Friedhofs- und Kirchhofmauern zustande gekommen. Wir bitten Sie herzlich, auch dieses Jahr wieder ihr Kirchgeld zu zahlen. Mit dem Geld unterstützen Sie direkt unsere Kirchengemeinde! Vielen herzlichen Dank bereits im Voraus.

Pfr. Ulrich Zenker

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Wonsees:

Der Posaunenchor Wonsees probt immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Ansprechpartner: Dominik Wölfel (0160/92471124) und Jonas Murrmann (0151/26828356)

Trumsdorf

Der Posaunenchor Trumsdorf probt nach Absprache im Gemeindehaus Trumsdorf (Trumsdorf 17). Neue Bläserinnen und Bläser sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Heinz Schwarz, Tel. 09271/1233

Kirchenchor:

Geprobt wird jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Jugendheim in Krögelstein (Krögelstein 44).

Alle mit Interesse an Gesang können jederzeit gerne dazustoßen.

Ansprechpartnerinnen:
Roswitha Wölfel, Tel. 09274/94519
und Angela Lang (Chorleitung),
Tel. 09274/8646.

Gedächtnistraining:

Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr werden im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) Übungen angeboten, um das Gedächtnis zu trainieren. Verschiedene Spiele, Rechenaufgaben und Denkübungen sorgen dafür, dass das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit im Alter erhalten bleiben.

Gemeindetreff:

Der Gemeindetreff macht Sommerpause. Die nächsten Termine sind:

August: Sommerfest

Vorbereitungskreis: Renate Hannig, Inge Hupfer, Elenore Langenfelder, Johanna Schrüfer

Ansprechpartnerin: Elenore Langenfelder, Tel.: 09274/1586

Adressen und Kontakte

Pfarramt Trumsdorf-Wonsees:

Pfr. Ulrich Zenker
Marktplatz 18, 96197 Wonsees

Telefon: 09274/95017

E-Mail: pfarramt.wonsees@elkb.de

Internet: www.trumsdorf-wonsees.de

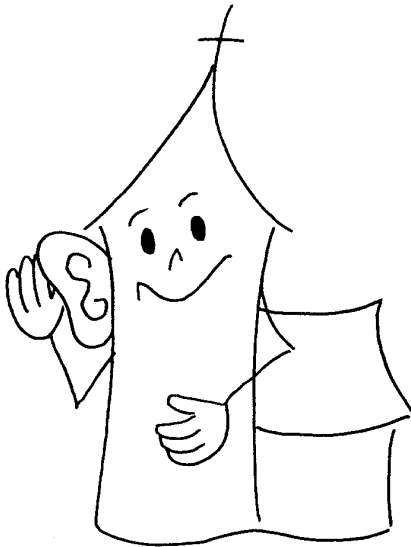
Pfarramtssekretärin: Waltraud Bergmann

Bürozeiten: Montag: 13.30–16.00 Uhr
Dienstag: 8.15–12.00 Uhr
Donnerstag: 8.15–11.00 Uhr

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes Trumsdorf-Wonsees:

Martina Hösch (Tel. 0151/15265968)

Erwin Wölfel (Tel. 09274/656)



Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein

Kirchgeld - die "besondere" Kirchensteuer



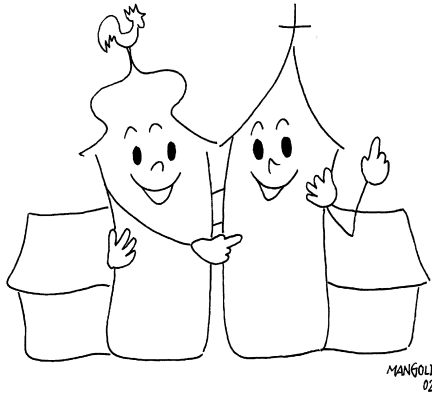
- Wir weisen wieder auf das diesjährige Kirchgeld hin, das wir für jede Gemeinde erheben. Das Kirchgeld geht im Gegensatz zur regulären Kirchensteuer zu 100 % direkt an Ihre Kirchengemeinde vor Ort. Es finanziert dort wichtige soziale und gemeindliche Aufgaben.

Das Kirchgeld ist im bayerischen Kirchensteuergesetz geregelt. Das Kirchgeld in Bayern beträgt einmal jährlich je nach Einkommen mindestens 10 Euro und maximal 120 Euro. Es wird gestaffelt nach den Einkünften und Bezügen, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt sind, also Einkünfte und Bezüge. Wer aktuell unter dem Grundfreibetrag in Höhe von 12.348 Euro im Jahr liegt, ist vom Kirchgeld befreit.

- In Azendorf wird um das Kirchgeld zum erneut in der "Mitte" des Jahres gebeten, da wir dies in unserer Pfarrei nun vereinheitlicht haben. Hier wird das Kirchgeld für die Einrichtung (Stühle und Tische) des neuen Gemeinderaumes im Pfarrhaus verwendet.
- In Hollfeld bitten wir wie letztes Jahr noch einmal um Unterstützung für den „Offenen Jugendtreff“ in der Langgasse - dort tragen wir die Personalkosten für den Jugendbetreuer Steffen Schmitt, der noch bis Ende November 2026 angestellt ist.
- In Krögelstein benötigen wir das Kirchgeld weiterhin für den Unterhalt des Jugendheimes, damit auch in Zukunft dort das Gemeindeleben stattfinden kann.

An dieser Stelle wieder der Hinweis auf den Förderverein, der das Haus finanziell unterstützt - sie können dort per Aufnahmeantrag beitreten, der im Pfarramt erhältlich ist und in den Kirchen ausliegt. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 30 Euro jährlich, die bei einer privaten Feier auf die Nutzungskosten angerechnet werden.

Ökumenischer "Gottesdienst-Tausch"



Die Pfarrer "tauschen" mal wieder ihre Kirchen: nachdem es schon anderthalb Jahre her ist (09.02.25), dass Pfr. Wiedow in unseren Kirchen und Pfr. Oehmke dafür in den katholischen Kirchen in Freienfels und Hollfeld Gottesdienste gefeiert haben, werden wir im September diesen ökumenischen Austausch fortsetzen. Bereits dreimal hat der jeweilige "Gastpfarrer" in der jeweils anderen Kirche ganz allein einen Gottesdienst nach seiner Liturgie (Ablauf) gefeiert.

Am 20.09. wird Pfr. Wiedow in unseren Gemeinden die Gottesdienste feiern um 8.45 Uhr in Krögelstein und um 10.15 Uhr in Hollfeld. Pfr. Oehmke wird dafür am Samstag, den 19.09. um 19.00 Uhr in Freienfels und am Sonntag, den 20.09. um 10.30 Uhr in Hollfeld den Gottesdienst feiern.

Also bleiben Sie in Ihrer Kirche - der Pfarrer der jeweils anderen Konfession kommt mal zu Ihnen! Pfr. Wiedow wird den Gottesdienst nach dem ihm geläufigen Ablauf feiern so wie er es ansonsten auch in "seiner" Kirche macht. So erleben unsere Gemeinden vor Ort mal ganz ungeschminkt einen katholischen Gottesdienst mit Liedern, die in beiden Konfessionen geläufig sind.

Ökumene

lebt vom Aufeinanderzugehen
im Geist Jesu Christi. Sie lebt von der Freude über den
Reichtum an Möglichkeiten, Gott zu verherrlichen. Und
sie lebt vom Bemühen, in der Verschiedenheit in
Christus eins zu werden.

"Osterspaziergang" mit Frühstück - ein besonderer Osterweg...



Beim Osterfrühstück im Jugendheim in Krögelstein war die einhellige Meinung, dass wir nächstes Jahr so einen "Oster-Spaziergang" mit Sonnenaufgang wiederholen sollten. Rund 60 TeilnehmerInnen machten sich am Ostersonntag mit dem Pfarrer noch im Dunkeln unten am Alten Fritz in Krögelstein auf den Weg "ins Licht". An den einzelnen Stationen (u.a. am Friedhof und beim Wasserspielplatz) waren Bibelworte und Gedanken zu Jesu Weg unter den Menschen, über sein Sterben und Auferstehen zu hören, unterbrochen von kurzen Liedrufen und Tai-zégesängen. Bei der kleinen Tauferinnerung am Bach durfte sich jeder mit kaltem Wasser erfrischen lassen.

Schließlich zogen wir ins Jugendheim mit der neuen Osterkerze, um das Licht dann an die einzelnen TeilnehmerInnen weiterzugeben und gemeinsam das Mahl unseres Herrn zu feiern. Danach durften sich alle bei einem reichhaltigen Frühstück stärken und den Ostermorgen mit Plaudern und guter Gemeinschaft genießen. Ach ja: Haben Sie den Ihnen freudig zuwinkenden Pfarrer auf dem Foto entdeckt?

Kirchengemeinde Azendorf

Ökumenischer Gottesdienst in Fesselsdorf



Am Sonntag, dem 19. Juli laden wir wieder zum ökumenischen Gottesdienst um 17.00 Uhr in Fesselsdorf an der Kapelle St. Georg. Pfr. Oehmke wird mit Diakon Funk den Gottesdienst bei schönem Wetter auf der Wiese neben der Kapelle feiern - bei schlechtem Wetter wird er in der Gaststätte gegenüber stattfinden. Die Gitarrengruppe aus Azendorf wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Bratwürsten und Getränken um die Kapelle.

Wissen Sie, warum wir überhaupt diese kleine "Kerwa" in Fesselsdorf feiern? Auf der Internetseite der Stadt Weismain (<https://www.stadt-weismain.de>) findet sich folgende Info über die Kapelle: *"Gegenüber der „Kalten Herberge“ im Ortsteil Kaltenhausen steht die kleine Kapelle St. Georg. Das Richtfest für diese Kapelle wurde am 27. September 1997 gefeiert. Eine Bronzetafel an der Kapelle berichtet über ihre Geschichte: „Erbaut 1997-1998 zur Erinnerung an die im 14. Jahrhundert entstandene Wallfahrtskapelle St. Georg, die 1634 von einem Weismainer Haufen zerstört wurde.“*



Herzliche Einladung zum KIRCHHOFFEST

am 26. Juli 2026
in Azendorf
um die Johanneskirche

Start mit Gottesdienst um 10:00 Uhr

Kommen Sie zum Gottesdienst und Mittagessen, mit
Schäufelri, Rippla, Pizza und Brotwürst.

Zum Nachtisch oder Kaffee gibt es
verschiedene Kuchen und Torten.
Mit musikalischer Unterhaltung.

Wir hoffen Euch im Kirchhof begrüßen zu dürfen.

Nähere Infos auf www.kirche-krögelstein.de

Auf Euer kommen freut sich
der Kirchenvorstand Azendorf
mit Pfarrer Thomas Oehmke

**Kerwa Gottesdienst in Azendorf am
27.09.26 um 10:00 Uhr**



**Auch dieses Jahr gibt's nach dem Kirchweih-
Gottesdienst die kleine Kerwa im Kirchhof, mit
„Brotwöschtl im Brötla“
dazu Getränke, Kaffee und kleine Auswahl an
Kuchen.**

Wir freuen uns wenn ihr kommt!

Euer Kirchenvorstand

Gruppen und Kreise

Kirchenchor Azendorf

Der Kirchenchor Azendorf trifft sich am 3. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum.

Ansprechpartner: Siegfried Münch, Tel. 09220/286

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Posaunenchor Peesten und Azendorf

Wir treffen uns nach Absprache an einem Freitag in Peesten

Ansprechpartner:

Posaunenchor Peesten:

Harald Neumann, Proß, Tel. 09229/6165

Posaunenchor Azendorf:

Douglas Hammond, Azendorf Tel. 09220/1273



Kirchengemeinde Hollfeld

Familiennachmittag bei schönstem Sonnenschein



Den Dichter des "Sonnengesangs", Franz von Assisi, hätte es gefreut: das ihm gewidmete Singspiel "Der Franz, der kann's - wenn Holzwürmer nach Assisi pilgern" fand im Rahmen des ökumenischen Familiennachmittags am 2.Mai mit viel Sonne und Kindern statt.

Vor der katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt tanzten die Jüngsten zu Liedern des Ehepaar Eidners, die mit viel Schwung und guter Laune ihr Singspiel vorführten und zum Mitsingen und Mitspielen anregten. Im Laufe des Spiels durfte sich jede/r ein "Tau-Kreuz" aus Papier umhängen, das weltberühmt wurde durch Franz von Assisi: Er sah darin ein

Zeichen der Demut, der Erlösung durch Christus und den Frieden. Darauf war ein Bittgebet geschrieben, dass heute aktueller denn je ist: "Bau deine Kirche auf, sie braucht 'nen bess'ren Lauf, hat Risse überall, ist ein Sanierungsfall. Es bröckelt hier und dort und viele sind schon fort, doch es ist nie zu spät: dass Gutes weitergeht!"

Kaffee und Kuchen und das bunte Kreativangebot des Familienzentrums "Wigwam" für die Kinder rundeten den Nachmittag für die Großen und die Kleinen ab. Vielen Dank an den Ökumenekreis fürs Planen und Ausrichten!



Einladung zum katholischen Pfarrfest am 15. August

Wir weisen in ökumenischer Verbundenheit auf das Pfarrfest in Hollfeld hin, das zum Patrozinium der Pfarrkirche an Mariä Himmelfahrt stattfindet. "Patrozinium" bezeichnet im katholischen Glauben die Schutzherrschaft eines Heiligen, Maria (Mutter Jesu) oder eines Engels über eine Kirche, eine Gemeinde oder eine Institution.

Neben dem Festgottesdienst am Morgen des 15. August, einem großen Festessen zur Mittagszeit bei Blasmusik und Grillgut den ganzen Tag, sowie Kaffee und Kuchen, ist der Höhepunkt des Pfarrfestes gegen Abend ein Lichterzug durch die Stadt. Dieser findet alljährlich statt anlässlich eines Gebetsversprechens um "Verschonung der Heimat", das kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges vom damaligen Stadtpfarrer und Dekan Kurt Weirather am 2. April 1945 abgegeben worden sein soll: er gelobte, dass die Stadt jedes Jahr Maria als Dank für die Rettung vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg ehren werde, falls die Gegend vor der Bombardierung verschont bliebe. Daher geht die ganze Gemeinde, Stadtvertreter und Politiker abends zu einer Lichterprozession durch die Hollfelder Straßen auf den Marienplatz um für Frieden und den Schutz der Heimat zu beten.

Vor der Vesper mit Prozession, zu der auch der Erzbischof jährlich anreist, darf man einer musikalischen Einstimmung aus dem Teilnehmerkreis des Jugend-Festspiel-Ensembles oder anderer regionaler Künstler lauschen. Bitte lesen Sie Anfang August das aktuelle Programm auf der Homepage der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt Hollfeld oder im Mitteilungsblatt.



Kirchengemeinde Krögelstein

TonArt-Konzert war ein großer Erfolg



Der Auftritt des Vokal-Ensembles "TonArt" lockte rund 80 ZuhörerInnen am 25. April ins Jugendheim. Sie erlebten einen besonderen musikalischen Abend: Unter dem Titel „Zeitlos – Das Vokalkonzert“ präsentierten die acht Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm voller Klangfarben, Gefühl und Humor mit bekannten Songs von Adele, Abba, Eric Clapton – und sogar Mozart, der in ganz neuem Gewand erklang. Mal mitreißend und rhythmisch, mal leise und gefühlvoll – TonArt bewies einmal mehr mit ihrem heiteren, beschwingten und unterhaltsamen Programm, wie vielfältig und lebendig A-cappella-Gesang sein kann.

In der Pause wurde gegen Spende auch für das leibliche Wohl gesorgt und am Ende dann für das Jugendheim reichlich eingelegt: über 1.100 € kamen insgesamt zusammen, von denen nach Abzug einer kleinen "Gage" für die SängerInnen und den Kosten für Getränke und Imbiss doch einiges für das Jugendheim hängenblieb! Vielen Dank den MusikerInnen, allen Geberinnen und Gebern und natürlich den Helferinnen und Helfern für den gelungenen Abend.

Gemeindefest am 12. Juli mit Kinderchor



Unser Gemeindefest findet heuer am 12. Juli statt: Wir laden um 9.30 Uhr (auch die Hollfelder und Azendorfer Gemeinde) wieder zu einem Open-Air-Gottesdienst auf die Pfarrwiese oberhalb des Pfarrhauses ein. Nach dem Gottesdienst wird dann wieder vor und in unserem Jugendheim gefeiert: mit Mittagessen und später Kaffee und Kuchen als auch Gegrilltem und kühlen Getränken.

Es hat Tradition, dass der Kinderchor beim Gemeindefest in Krögelstein am Nachmittag etwas auf der Bühne im Jugendheim aufführt. Auch dieses Jahr haben die Kinder wieder ein Theaterstück mit vielen Liedern einstudiert, das um 15.00 Uhr auf der Bühne im Jugendheim gespielt und gesungen wird.

MUSIK-THEATER des KINDERCHORES beim Gemeindefest am 12. Juli



MANGOLD

Frauentreff Krögelstein - nächste Termine

Hier die Sommertermine im Frauenkreis in Krögelstein:

- 12. Juni (Sonntag): Kaffee- und Kuchenausgabe beim Gemeindefest am Nachmittag
- Helferinnen sind immer gesucht!
- August: Besuch im Schlosshofkino in Thurnau (Freiluftkino vom 7.-16. August) - Termin wird zeitnah bekanntgegeben!
- 18. September (Freitag): Nachtwanderung mit Einkehr in die Waldmühle Freienfels - Treffpunkt am Jugendheim um 18.30 Uhr
- 17. Oktober (Samstag): Frauenfrühstück im Jugendheim ab 9.00 Uhr - bitte bei Katja Weiß anmelden!

Ansprechpartnerin: Katja Weiß, Tel. 09274/909038

"Pflegevormittag" auf dem Friedhof in Krögelstein



Letztes Jahr haben wir an drei Vormittagen auf unserem Friedhof geschnitten, gesägt, gesäubert und geschwitzt ,-) Das werden wir dieses Jahr wiederholen, damit der letzten Ruhestätte für unsere Verstorbenen weiterhin die nötige Pflege und Hege zuteil wird, die ihr gebührt.

Wir freuen uns natürlich wieder über fleißige Helferinnen und Helfer, die mit anpacken. Falls Sie Zeit und Kraft haben, sich an Pflegearbeiten auf dem Friedhof in Krögelstein zu beteiligen, dann kommen Sie am Samstag, den 18. Juli von 9-12 Uhr dazu und bringen auch gerne Gartengeräte mit. Getränke und eine kleine Stärkung werden bereitstehen.

Kirchweih-Gottesdienst im Schlosshof Wiesentfels



Diesen Sommer feiern wir im Schlosshof in Wiesentfels wieder den Kirchweih-Gottesdienst: am 23. August um 9.30 Uhr erwarten wir viele BesucherInnen, die umgeben von jahrhundertealten Gemäuern gerne an diesem besonderen Gottesdiensten teilnehmen und das "Open-Air-Feeling", geistliche Impulse und natürlich die schönen Lieder und beschwingte Musik unserer Chöre genießen! Es ist schon zur

Tradition geworden, hoch über Wiesentfels Gott zu singen, sein Wort zu hören, ihn loben und preisen - zu diesem einmaligen Gottesdienst-Erlebnis in besonderer Atmosphäre im Schlosshof des Schlosses Wiesentfels laden wir auch heuer alle Gemeinden in unserer Region ein.

Anlässlich der Kirchweih in Wiesentfels und dank der Freiwilligen Feuerwehr wird es nach dem Gottesdienst auch wieder "Schmaus und Braus" geben: Kaffee und Kuchen, Gebrilltes und Getränke.

Adressen und Kontakte

Pfarramt Pfarrei Krögelstein:

Pfr. Thomas Oehmke
Krögelstein 14, 96142 Hollfeld
Telefon: 09274/290
E-Mail:
pfarramt.kroegelstein@elkb.de
Homepage:
kirche-krögelstein.de

Pfarramtssekretärin:

Katja Weiß

Vertrauensmann KV Krögelstein:

Jürgen Münch (09207/980981)

Vertrauensfrau KV Hollfeld:

Britta Hoch-Riedel (09274/535)

Bürozeiten: Di, Mi, Do 9:00 – 12.00

Vertrauensfrau KV Azendorf:

Julia Leykam (09504/9234287)

Gottesdienstplan

ACHTUNG: Da sich immer wieder etwas am Gottesdienstplan verändern kann, bitten wir, sich im jeweils aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt Hollfeld unter "Kirchliche Nachrichten" über die Gottesdienstzeiten und -orte zu informieren oder auf unserer Homepage "kirche-krögelstein.de" nachzuschauen!

GOTTESDIENSTE IN AZENDORF, KRÖGELSTEIN UND HOLLFELD

- So., 28.06., 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 4. So. n. Trinitatis auf der Pfarrwiese in Krögelstein
- So, 05.07., 9.30 Uhr: FESTGOTTESDIENST zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Chören in der Johanniskirche in Azendorf
- So, 12.07., 10.00 Uhr: GOTTESDIENST zum Gemeindefest mit Abendmahl auf der Pfarrwiese in Krögelstein
- So., 19.07. 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 7. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 19.07. 17.00 Uhr: ÖKUM. GOTTESDIENST zur Kirchweih in Fesselsdorf an der Kapelle
- So., 26.07. 10.00 Uhr: GOTTESDIENST zum Kirchhoffest in der Johanniskirche in Azendorf
- So., 02.08., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 9. So. n. Trinitatis im Betsaal in Wiesentfels
- So., 02.08., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 9. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 09.08., 9.30 Uhr: GOTTESDIENST am 10. So. n. Trinitatis auf der Pfarrwiese in Krögelstein
- So, 16.08., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 11. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 16.08. 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 11. So. n. Trinitatis in der Johanniskirche in Azendorf
- So, 23.08., 9.30 Uhr: REGIONALER GOTTESDIENST zur Kirchweih im Schloss in Wiesentfels
- So., 30.08. 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 13. So. n. Trinitatis in der Pfarrkirche in Krögelstein
- So, 30.08., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 13. So. n. Trinitatis in der Johanniskirche in Azendorf:
- So., 06.09., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 14. So. n. Trinitatis in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 06.09., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 14. So. n. Trinitatis im Betsaal in Wiesentfels

Gottesdienstplan

- So., 13.09., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 15. So. n. Trinitatis in der Johanniskirche in Azendorf
- So., 13.09., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 15. So. n. Trinitatis in der Pfarrkirche in Krögelstein
- So., 20.09., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 16. So. n. Trinitatis mit kath. Pfarrer Wiedow in der Pfarrkirche in Krögelstein
- So., 20.09., 10.15 Uhr: GOTTESDIENST am 16. So. n. Trinitatis mit kath. Pfarrer Wiedow in der Friedenskirche in Hollfeld
- So., 28.09. 10.00 Uhr: GOTTESDIENST zur Kirchweih in der Johanniskirche in Azendorf

Kindergottesdienste

Jeden zweiten Sonntag um 10:00 Uhr im Jugendheim Krögelstein. Genaue Termine bitte im Pfarramt (09274/290) oder bei Martina Gießner-Schmidt (0170/9660293) erfragen.

GOTTESDIENSTE IN ALLADORF, TRUMSDORF UND WONSEES

Gemeinsame Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr statt. Finden an einem Sonntag zwei Gottesdienste statt, dann zu folgenden Zeiten: Alladorf / Trumsdorf: 9.00 Uhr und Wonsees: 10.30 Uhr.

Termine:

- | | |
|--------------|--|
| So., 05.07., | 09.00 Uhr: Jubelkonfirmation (Won) |
| So., 12.07., | 09.00 Uhr: Gottesdienst (Alla) |
| | 10.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| So., 19.07., | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum) |
| So., 26.07., | 09.00 Uhr: Gottesdienst (Trum) |
| | 10.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| So., 02.08., | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| Do., 06.08., | 19.00 Uhr: Stille mit Gott (Won) |
| So., 09.08., | 09.00 Uhr: Gottesdienst (Alla) |
| | 10.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| Do., 13.08., | 19.00 Uhr Stille mit Gott (Won) |
| So., 16.08., | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum) |
| So., 23.08., | 09.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst der Region Süd
(Schlosshof Wiesentfels) |
| Sa., 29.08., | 19.00 Uhr: Abendgottesdienst (Won) |
| So., 06.09., | 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Trum) |
| So., 13.09., | 09.00 Uhr: Gottesdienst (Alla) |
| | 10.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| So., 20.09., | 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Won) |
| So., 27.09., | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum) |

Kindergottesdienste

Gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche findet an bestimmten Sonntagen Kindergottesdienst statt. Die Kinder treffen sich direkt im Gemeindehaus (Wonsees) bzw. in der Kirche (Trumsdorf). Im Kindergottesdienst werden Lieder gesungen, gemeinsam gebetet, biblische Geschichten erzählt und dazu passende Spiele gespielt, gemalt oder gebastelt.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

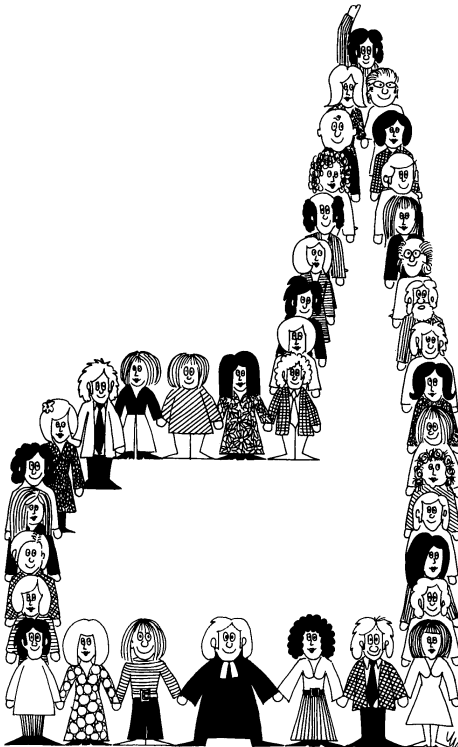
Die nächsten Termine:

So., 12.07., 10.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)

So., 19.07., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)

So., 13.09., 10.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)

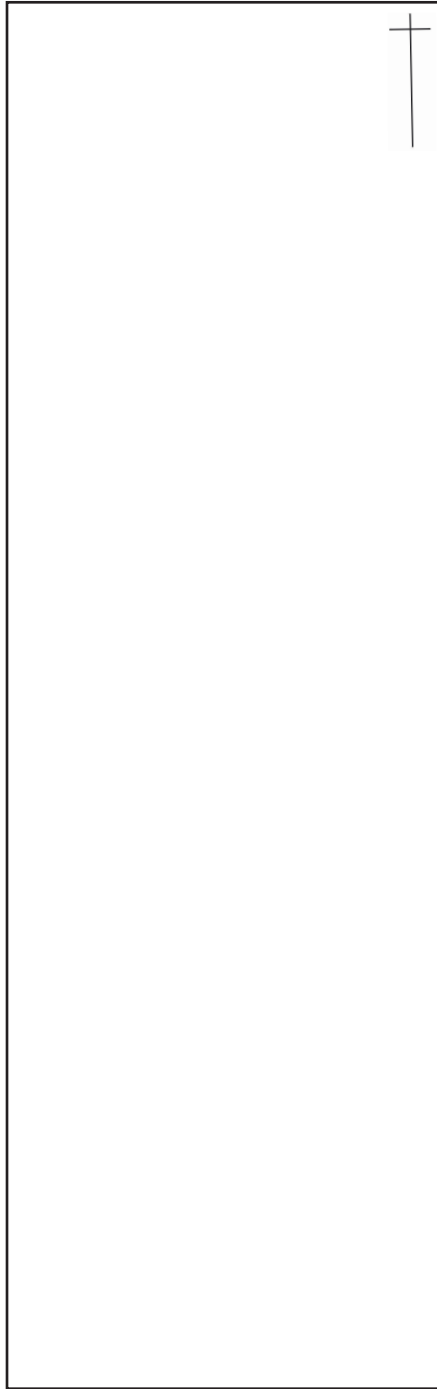
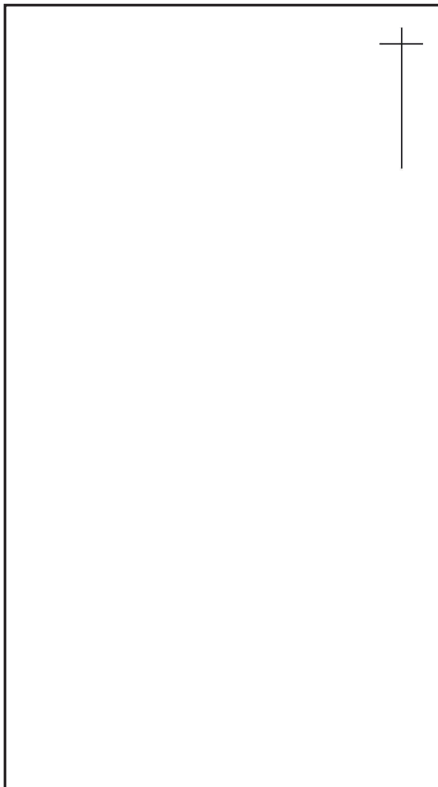
So., 27.09., 9.30 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)





Freud und Leid

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen





Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt